

Tourismus

Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



November 2005

Erscheinungsfolge: monatlich
erschienen am 25. Januar 2006
Artikelnummer: 2060710051114

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: tourismus@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Auf Grund einer Änderung des Beherbergungsstatistikgesetzes, durch die die Erhebung der Belegung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie aufgehoben worden ist, können Angaben zur Auslastung der Gästezimmer bei den genannten Betrieben künftig nicht mehr ausgewiesen werden. Die Zahl der Gästezimmer in der Hotellerie wird künftig nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben.

Inhalt

Erläuterungen

Zeichenerklärung

Tabellenteil

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten
und auf Campingplätzen zusammen ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten
- 1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 2.4 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten
- 2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten
- 3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern
- 4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Erläuterungen

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002, zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69). Das Beherbergungsstatistikgesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer jeweils zum 31. Juli eines Jahres

Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3); auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer **mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten** angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor des Beherbergungsgewerbes nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Dies ist möglich durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungstatistikgesetzes wurden ab dem Berichtsmonat Januar 2003 bei den Betrieben der Hotellerie auch die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung erhoben. Ziel dabei war es, bei diesen Betrieben neben der Bettenauslastung als Maßgröße für die Kapazitätsauslastung auch die Zimmerauslastung ausweisen zu können. Es hat sich jedoch gezeigt, dass viele Betriebe dies als erhebliche und unverhältnismäßige Mehrbelastung betrachtet haben. Deshalb wurde diese Bestimmung ab Juli 2005 wieder aufgehoben. Ab diesem Zeitpunkt wird bei den Betrieben der Hotellerie nur noch einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli die Zahl der Gästezimmer erhoben.

Tabellenprogramm

Ab Berichtsmonat Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.a. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massagieeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004	116 391	3,7	20 134	9,7	338 723	0,5	45 363	9,0
1992 SHJ	56 662	5,4	10 599	- 3,2	208 731	4,7	25 445	- 3,3
1992/93 WHJ	33 428	0,5	5 048	- 6,5	109 991	0,9	12 097	- 5,8
1993 SHJ	54 801	- 3,3	9 378	- 11,5	203 013	- 2,7	22 869	- 10,1
1993/94 WHJ	33 465	0,1	4 983	- 1,3	109 012	- 0,9	11 967	- 1,1
1994 SHJ	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	- 1,4
1994/95 WHJ	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	- 0,6	22 669	- 0,1
1996/97 WHJ	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	- 5,4	12 980	2,4
1997 SHJ	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ	46 786	4,3	8 120	7,6	124 072	1,7	18 020	7,8
2005 SHJ	73 090	3,3	13 144	6,0	218 791	1,2	29 731	5,1
2002 Januar	5 980	- 2,3	944	- 2,9	17 144	- 5,1	2 171	- 3,1
2002 Februar	6 610	- 0,2	1 078	0,4	19 078	- 1,9	2 599	2,8
2002 März	7 884	- 2,3	1 203	- 6,5	22 784	1,1	2 736	- 8,2
2002 April	8 677	- 1,2	1 379	1,5	24 695	- 8,3	3 033	2,0
2002 Mai	11 233	- 0,3	1 571	- 4,6	33 396	1,0	3 442	- 4,7
2002 Juni	11 148	- 3,7	1 741	- 2,4	33 732	- 3,6	3 693	- 1,7
2002 Juli	11 810	- 2,2	2 332	0,1	41 752	- 4,0	5 456	- 1,0
2002 August	11 694	- 2,0	2 105	0,4	42 324	- 2,6	5 167	- 1,7
2002 September ..	11 378	- 0,6	1 819	4,7	34 638	- 1,4	4 027	4,0
2002 Oktober	10 304	- 1,0	1 544	4,9	31 023	- 1,4	3 445	1,8
2002 November ..	7 741	- 2,5	1 165	5,2	19 667	- 3,3	2 497	3,5
2002 Dezember ...	6 480	- 1,7	1 079	8,2	18 191	- 1,7	2 359	4,4
2003 Januar	5 902	- 1,3	987	4,6	16 769	- 2,2	2 217	2,1
2003 Februar	6 465	- 2,2	1 070	- 0,7	18 041	- 5,4	2 459	- 5,4
2003 März	7 674	- 2,7	1 236	2,7	21 551	- 5,4	2 839	3,8
2003 April	8 528	- 1,7	1 309	- 5,0	25 601	3,7	2 893	- 4,6
2003 Mai	11 283	0,4	1 608	2,4	32 739	- 2,0	3 635	5,6
2003 Juni	11 503	3,2	1 738	- 0,2	34 676	2,8	3 801	2,9
2003 Juli	12 091	2,4	2 356	1,0	39 965	- 4,3	5 613	2,9
2003 August	12 121	3,7	2 109	0,2	44 781	5,8	5 204	0,7
2003 September ..	11 571	1,7	1 873	3,0	35 160	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober	10 771	4,5	1 672	8,3	31 064	0,1	3 726	8,2
2003 November ...	7 816	1,0	1 226	5,2	19 662	- 0,0	2 623	5,0
2003 Dezember ...	6 851	4,8	1 209	11,0	18 403	0,6	2 618	10,1
2004 Januar	6 077	3,0	1 005	1,9	16 854	0,5	2 204	- 0,6
2004 Februar	6 916	7,0	1 220	14,0	19 458	7,9	2 878	17,1
2004 März	8 233	7,3	1 386	12,1	21 909	1,7	3 102	9,2
2004 April	8 965	5,1	1 499	14,5	25 756	0,6	3 291	13,8
2004 Mai	11 727	3,9	1 873	16,5	33 573	2,5	4 235	16,5
2004 Juni	11 541	0,3	1 876	8,0	33 491	- 3,4	4 025	5,9
2004 Juli	12 464	6,4	2 553	9,9	39 913	3,1	5 869	5,9
2004 August	12 003	- 1,0	2 235	6,0	43 196	- 3,5	5 632	8,2
2004 September ..	11 993	3,7	2 081	11,1	34 865	- 0,8	4 546	11,7
2004 Oktober	11 049	2,6	1 779	6,4	31 052	- 0,0	3 973	6,6
2004 November ...	8 199	4,9	1 342	9,5	20 031	1,9	2 852	8,7
2004 Dezember ...	7 224	5,4	1 285	6,3	18 624	1,2	2 758	5,3
2005 Januar	6 580	8,3	1 133	12,7	18 308	8,6	2 578	17,0
2005 Februar	7 161	3,5	1 315	7,8	19 442	- 0,1	3 114	8,2
2005 März	8 279	0,6	1 383	- 0,2	23 512	7,3	3 110	0,3
2005 April	9 343	4,2	1 661	10,8	24 155	- 6,2	3 608	9,7
2005 Mai	11 815	0,7	1 847	- 1,4	33 589	0,0	4 095	- 3,3
2005 Juni	11 770	2,0	2 057	9,7	32 780	- 2,1	4 356	8,2
2005 Juli	12 875	3,3	2 693	5,5	40 780	2,2	6 122	4,3
2005 August	12 667	5,5	2 513	12,4	44 164	2,2	6 256	11,1
2005 September ..	12 561	4,7	2 154	3,5	35 608	2,1	4 723	3,9
2005 Oktober	11 403	3,2	1 880	5,6	31 870	2,6	4 179	5,2
2005 November ...	8 554	4,3	1 436	6,9	20 618	2,9	3 023	6,0
2005 Jan. - Nov. ...	113 007	3,5	20 072	6,5	324 826	1,5	45 165	6,0

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993	82 362	-2,1	13 208	-9,0	288 930	-1,7	31 067	-8,1
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	-0,5	32 141	0,4
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	-3,9	33 386	3,9
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001	107 335	-0,9	16 886	-6,2	326 137	-0,1	37 923	-4,4
2002	105 427	-1,8	16 976	0,5	317 334	-2,7	37 729	-0,5
2003	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	-1,0	38 459	1,9
2004	110 692	4,4	19 047	10,3	317 323	1,0	42 232	9,8
1992 SHJ	50 931	4,3	9 247	-3,5	185 907	4,0	21 246	-4,0
1992/93 WHJ	32 998	0,4	5 003	-6,6	108 110	0,9	11 931	-5,8
1993 SHJ	49 560	-2,7	8 285	-10,4	181 746	-2,2	19 398	-8,7
1993/94 WHJ	33 079	0,2	4 942	-1,2	107 312	-0,7	11 798	-1,1
1994 SHJ	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	-1,3
1994/95 WHJ	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	-5,4	12 837	2,5
1997 SHJ	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	-2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	-1,5	13 159	2,5
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ	63 671	-2,4	10 136	-10,7	202 174	-1,2	22 671	-8,5
2001/02 WHJ	43 237	-1,1	6 656	-3,5	120 783	-2,9	15 055	-3,2
2002 SHJ	62 436	-1,9	10 170	0,3	197 415	-2,4	22 468	-0,9
2002/03 WHJ	42 350	-2,0	6 802	2,2	117 961	-2,3	15 115	0,4
2003 SHJ	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	-0,7	22 979	2,3
2003/04 WHJ	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ	65 554	3,6	11 367	10,5	196 567	0,3	25 313	10,2
2004/05 WHJ	46 345	4,4	8 065	7,7	122 322	1,8	17 863	7,9
2005 SHJ	67 780	3,4	12 089	6,3	198 803	1,1	26 734	5,6
2002 Januar	5 949	-2,3	940	-3,0	16 978	-5,2	2 160	-3,2
2002 Februar	6 579	-0,2	1 073	0,4	18 941	-2,0	2 583	2,8
2002 März	7 787	-3,0	1 194	-6,8	22 445	0,4	2 709	-8,5
2002 April	8 468	-0,4	1 350	1,4	23 895	-7,5	2 956	2,0
2002 Mai	10 446	-2,7	1 491	-5,5	30 883	-1,3	3 208	-6,1
2002 Juni	10 393	-2,9	1 604	-3,1	31 247	-2,7	3 356	-2,4
2002 Juli	10 301	-1,9	1 969	-0,1	35 837	-3,9	4 418	-2,1
2002 August	10 280	-1,8	1 846	1,5	36 421	-2,4	4 323	-0,3
2002 September ..	10 942	-1,3	1 745	4,4	33 013	-2,1	3 815	3,5
2002 Oktober	10 074	-1,0	1 514	5,0	30 013	-1,4	3 348	1,9
2002 November ..	7 710	-2,4	1 163	5,3	19 545	-3,2	2 490	3,6
2002 Dezember ...	6 441	-1,7	1 075	8,2	18 015	-1,7	2 346	4,5
2003 Januar	5 878	-1,2	984	4,6	16 629	-2,1	2 208	2,2
2003 Februar	6 438	-2,1	1 066	-0,6	17 928	-5,4	2 445	-5,4
2003 März	7 620	-2,1	1 230	3,0	21 333	-5,0	2 821	4,2
2003 April	8 207	-3,1	1 273	-5,7	24 412	2,2	2 788	-5,7
2003 Mai	10 723	2,7	1 529	2,5	30 927	0,1	3 420	6,6
2003 Juni	10 363	-0,3	1 570	-2,1	31 111	-0,4	3 385	0,9
2003 Juli	10 529	2,2	1 957	-0,6	34 286	-4,3	4 462	1,0
2003 August	10 314	0,3	1 828	-1,0	37 218	2,2	4 304	-0,4
2003 September ..	11 105	1,5	1 792	2,7	33 319	0,9	3 838	0,6
2003 Oktober	10 541	4,6	1 640	8,3	30 184	0,6	3 625	8,3
2003 November ...	7 786	1,0	1 223	5,2	19 538	-0,0	2 614	5,0
2003 Dezember ...	6 814	4,9	1 205	11,1	18 229	0,6	2 605	10,2
2004 Januar	6 047	2,9	1 003	1,9	16 688	0,4	2 194	-0,6
2004 Februar	6 883	6,9	1 215	13,9	19 312	7,7	2 861	17,0
2004 März	8 188	7,5	1 380	12,2	21 731	1,9	3 086	9,4
2004 April	8 668	5,6	1 463	14,9	24 666	1,0	3 192	14,5
2004 Mai	10 945	2,1	1 780	16,4	31 095	0,5	3 973	16,2
2004 Juni	10 801	4,2	1 736	10,5	30 984	-0,4	3 668	8,4
2004 Juli	11 058	8,1	2 177	12,8	34 767	4,5	4 862	10,3
2004 August	10 414	1,0	1 934	5,8	36 449	-2,1	4 639	7,8
2004 September ..	11 517	3,7	1 994	11,3	33 113	-0,6	4 304	12,1
2004 Oktober	10 819	2,6	1 747	6,5	30 160	-0,1	3 868	6,7
2004 November ...	8 165	4,9	1 339	9,5	19 898	1,8	2 842	8,7
2004 Dezember ...	7 186	5,5	1 281	6,3	18 460	1,3	2 745	5,3
2005 Januar	6 548	8,3	1 130	12,7	18 131	8,6	2 566	16,9
2005 Februar	7 129	3,6	1 310	7,9	19 295	-0,1	3 096	8,2
2005 März	8 149	-0,5	1 373	-0,6	22 996	5,8	3 077	-0,3
2005 April	9 167	5,8	1 633	11,6	23 542	-4,6	3 538	10,8
2005 Mai	10 978	0,3	1 757	-1,3	30 851	-0,8	3 834	-3,5
2005 Juni	11 084	2,6	1 908	9,9	30 621	-1,2	3 988	8,7
2005 Juli	11 329	2,5	2 303	5,8	35 044	0,8	5 114	5,2
2005 August	11 205	7,6	2 209	14,2	37 749	3,6	5 269	13,6
2005 September ..	12 049	4,6	2 067	3,6	33 723	1,8	4 462	3,7
2005 Oktober	11 134	2,9	1 846	5,7	30 815	2,2	4 066	5,1
2005 November ...	8 515	4,3	1 431	6,9	20 453	2,8	3 008	5,9
2005 Jan. - Nov. ...	107 288	3,7	18 965	6,7	303 220	1,5	42 018	6,4

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993	5 670	-7,6	1 139	-18,6	23 150	-6,0	3 641	-16,9
1994	5 754	1,5	1 123	-1,4	23 067	-0,4	3 586	-1,5
1995	5 823	1,2	1 040	-7,4	23 147	0,3	3 454	-3,7
1996	5 252	-9,8	1 006	-3,2	21 269	-8,1	3 209	-7,1
1997	5 394	2,7	946	-6,0	21 152	-0,5	2 969	-7,5
1998	5 083	-5,8	917	-3,0	19 917	-5,8	2 790	-6,0
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000	5 431	-2,2	981	0,3	21 046	-1,3	2 973	1,7
2001	5 510	1,4	974	-0,7	21 308	1,2	2 864	-3,7
2002	5 569	1,1	993	1,9	21 188	-0,6	2 914	1,8
2003	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004	5 699	-7,8	1 087	-0,1	21 400	-7,2	3 131	-1,2
1992 SHJ	5 731	16,7	1 352	-1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ	430	5,6	45	-3,9	1 881	3,3	166	-10,5
1993 SHJ	5 241	-8,5	1 093	-19,2	21 267	-6,8	3 471	-17,3
1993/94 WHJ	386	-10,4	41	-9,3	1 700	-9,6	170	2,2
1994 SHJ	5 371	2,5	1 082	-1,0	21 373	0,5	3 417	-1,6
1994/95 WHJ	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ	5 404	0,6	999	-7,7	21 358	-0,1	3 286	-3,8
1995/96 WHJ	398	-5,6	39	-6,6	1 719	-4,1	157	-8,7
1996 SHJ	4 853	-10,2	967	-3,2	19 546	-8,5	3 053	-7,1
1996/97 WHJ	364	-8,7	35	-11,4	1 598	-7,0	144	-8,5
1997 SHJ	5 037	3,8	911	-5,8	19 568	0,1	2 829	-7,3
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	-5,8
1998 SHJ	4 683	-7,0	879	-3,5	18 275	-6,6	2 655	-6,1
1998/99 WHJ	424	8,9	37	-2,4	1 740	6,0	130	-3,6
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ	4 907	-4,4	933	-0,9	18 974	-3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ	456	-11,2	45	-2,5	1 901	-6,7	149	-0,7
2001 SHJ	5 059	3,1	929	-0,4	19 428	2,4	2 721	-3,2
2001/02 WHJ	439	-3,6	52	15,7	1 754	-7,7	156	4,6
2002 SHJ	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ	472	-5,0	56	3,3	1 878	-4,2	164	-1,6
2004 SHJ	5 224	-8,1	1 030	-0,3	19 523	-7,5	2 966	-1,2
2004/05 WHJ	441	-6,6	55	-3,1	1 750	-6,8	158	-3,7
2005 SHJ	5 310	1,7	1 055	2,5	19 987	2,4	2 998	1,1
2002 Januar	31	9,5	3	36,2	166	-2,5	11	13,0
2002 Februar	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April	209	-25,2	28	3,4	800	-26,7	77	2,6
2002 Mai	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni	754	-14,4	137	6,2	2 485	-13,6	337	4,8
2002 Juli	1 509	-4,4	362	1,1	5 915	-4,2	1 038	4,1
2002 August	1 414	-3,7	259	-7,0	5 902	-3,8	844	-8,5
2002 September	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober	231	-2,0	29	0,2	1 010	-1,8	97	-2,5
2002 November	30	-11,6	3	-20,2	123	-7,8	7	-26,1
2002 Dezember	39	6,7	4	2,5	176	-2,4	13	-4,9
2003 Januar	24	-22,9	3	-17,1	140	-15,6	9	-20,3
2003 Februar	27	-11,9	4	-17,6	113	-16,8	14	-13,5
2003 März	55	-43,7	6	-36,0	218	-35,6	18	-32,5
2003 April	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai	560	-28,8	79	-1,0	1 813	-27,9	215	-8,2
2003 Juni	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli	1 562	3,6	398	10,0	5 680	-4,0	1 151	10,9
2003 August	1 807	27,8	281	8,2	7 563	28,1	900	6,6
2003 September	466	6,9	81	11,2	1 841	13,4	232	9,9
2003 Oktober	231	-0,1	31	6,1	881	-12,8	101	3,3
2003 November	31	1,3	3	14,1	124	1,2	9	29,4
2003 Dezember	38	-4,7	4	0,5	174	-1,3	13	-3,3
2004 Januar	29	23,8	3	8,8	166	18,2	10	6,3
2004 Februar	33	20,9	5	29,8	146	28,6	17	23,1
2004 März	46	-16,6	5	-7,8	178	-18,4	16	-11,9
2004 April	296	-7,9	37	1,2	1 090	-8,3	98	-5,7
2004 Mai	782	39,6	93	17,5	2 478	36,7	262	21,9
2004 Juni	740	-35,1	140	-16,1	2 508	-29,7	357	-14,3
2004 Juli	1 406	-5,1	377	-4,1	5 146	-5,4	1 007	-11,4
2004 August	1 590	-12,0	301	7,2	6 747	-10,8	993	10,3
2004 September	476	2,2	86	5,8	1 752	-4,9	242	4,3
2004 Oktober	230	-0,3	33	4,2	892	1,3	105	4,5
2004 November	34	9,6	3	1,8	133	7,3	10	4,4
2004 Dezember	38	0,6	4	11,5	164	-5,5	14	3,9
2005 Januar	32	9,5	4	18,0	177	6,9	12	28,4
2005 Februar	32	-3,8	5	-6,5	146	0,3	18	6,1
2005 März	130	**	11	**	517	**	33	**
2005 April	176	-40,5	28	-22,4	613	-43,8	70	-28,4
2005 Mai	836	6,9	91	-2,7	2 738	10,5	262	-0,1
2005 Juni	685	-7,3	149	6,5	2 159	-13,9	367	2,8
2005 Juli	1 546	9,9	390	3,5	5 736	11,5	1 008	0,1
2005 August	1 462	-8,0	304	0,9	6 415	-4,9	987	-0,6
2005 September	511	7,5	88	1,9	1 885	7,6	261	7,7
2005 Oktober	269	17,1	34	4,5	1 055	18,3	113	7,9
2005 November	39	14,5	4	48,4	165	24,0	15	49,1
2005 Jan. - Nov.	5 719	1,0	1 107	2,3	21 605	1,7	3 147	0,9

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	217 661	5,1	767 477	5,6	3,5	4 338 266	3,4	20 628 426	0,7	4,8
Anderer Wohnsitz	40 317	10,5	86 008	10,6	2,1	491 832	5,9	1 028 679	5,9	2,1
Zusammen	257 978	5,9	853 485	6,1	3,3	4 830 098	3,7	21 657 105	0,9	4,5
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	246 022	8,8	427 546	11,9	1,7	2 597 835	6,4	4 755 833	8,5	1,8
Anderer Wohnsitz	54 486	5,3	110 173	12,3	2,0	591 910	1,2	1 217 469	6,0	2,1
Zusammen	300 508	8,2	537 719	11,9	1,8	3 189 745	5,4	5 973 302	8,0	1,9
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	620 109	4,4	1 650 593	1,9	2,7	8 727 559	0,9	30 543 039	- 1,2	3,5
Anderer Wohnsitz	74 343	26,9	165 588	29,1	2,2	990 284	9,7	2 351 057	12,7	2,4
Zusammen	694 452	6,4	1 816 181	3,9	2,6	9 717 843	1,7	32 894 096	- 0,3	3,4
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	55 762	0,8	88 714	- 0,9	1,6	580 805	- 2,8	993 627	- 4,4	1,7
Anderer Wohnsitz	14 105	10,8	25 755	1,6	1,8	148 429	5,7	281 146	- 1,1	1,9
Zusammen	69 867	2,6	114 469	- 0,3	1,6	729 234	- 1,2	1 274 773	- 3,7	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	1 144 481	1,3	2 502 976	0,5	2,2	12 127 536	3,7	29 238 012	1,1	2,4
Anderer Wohnsitz	256 943	0,9	538 926	0,0	2,1	2 893 141	6,8	6 590 646	5,3	2,3
Zusammen	1 401 424	1,2	3 041 902	0,4	2,2	15 020 677	4,3	35 828 658	1,9	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	673 902	5,9	1 561 223	4,7	2,3	7 231 586	3,0	18 853 778	1,5	2,6
Anderer Wohnsitz	190 489	4,2	329 942	2,7	1,7	2 487 823	2,4	4 801 777	1,3	1,9
Zusammen	864 391	5,5	1 891 165	4,3	2,2	9 719 409	2,8	23 655 555	1,4	2,4
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	365 570	3,0	915 219	0,9	2,5	5 207 789	1,8	14 386 990	- 1,2	2,8
Anderer Wohnsitz	90 166	- 1,6	223 530	1,0	2,5	1 541 686	4,7	4 474 311	4,2	2,9
Zusammen	455 736	2,1	1 138 749	0,9	2,5	6 749 475	2,4	18 861 301	0,0	2,8
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	881 178	3,5	2 209 642	0,2	2,5	11 196 328	3,3	31 995 549	0,7	2,9
Anderer Wohnsitz	177 221	8,8	384 463	6,5	2,2	2 762 124	5,7	6 166 761	4,3	2,2
Zusammen	1 058 399	4,4	2 594 105	1,1	2,5	13 958 452	3,8	38 162 310	1,3	2,7
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	1 304 226	3,6	3 404 453	1,6	2,6	18 303 072	3,3	59 898 958	0,4	3,3
Anderer Wohnsitz	301 421	4,2	600 766	0,1	2,0	4 940 028	6,3	10 298 216	5,3	2,1
Zusammen	1 605 647	3,7	4 005 219	1,4	2,5	23 243 100	4,0	70 197 174	1,1	3,0
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	48 531	- 2,3	142 172	0,4	2,9	576 583	- 3,6	1 764 339	- 1,8	3,1
Anderer Wohnsitz	7 018	7,4	19 550	11,1	2,8	92 776	7,6	250 812	7,2	2,7
Zusammen	55 549	- 1,2	161 722	1,6	2,9	669 359	- 2,2	2 015 151	- 0,8	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	376 537	4,5	717 515	2,7	1,9	4 175 823	5,7	8 952 607	6,4	2,1
Anderer Wohnsitz	143 690	22,5	346 077	20,4	2,4	1 801 906	18,2	4 629 700	18,2	2,6
Zusammen	520 227	8,9	1 063 592	7,8	2,0	5 977 729	9,2	13 582 307	10,2	2,3
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	189 779	1,0	483 102	- 2,3	2,5	2 990 197	2,7	8 356 552	1,0	2,8
Anderer Wohnsitz	15 039	9,2	30 976	11,6	2,1	254 635	9,4	563 873	6,9	2,2
Zusammen	204 818	1,6	514 078	- 1,5	2,5	3 244 832	3,2	8 920 425	1,4	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	248 376	9,3	874 094	9,1	3,5	5 350 159	2,4	23 061 419	0,2	4,3
Anderer Wohnsitz	14 689	1,1	30 845	3,4	2,1	245 878	1,0	616 961	3,4	2,5
Zusammen	263 065	8,8	904 939	8,9	3,4	5 596 037	2,3	23 678 380	0,3	4,2
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	391 707	3,8	974 733	4,1	2,5	4 698 295	0,1	13 121 910	0,5	2,8
Anderer Wohnsitz	36 611	18,5	87 049	21,6	2,4	484 307	5,4	1 089 683	6,9	2,2
Zusammen	428 318	4,9	1 061 782	5,4	2,5	5 182 602	0,6	14 211 593	1,0	2,7
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	161 492	5,6	384 834	7,8	2,4	2 113 262	3,0	5 297 852	2,6	2,5
Anderer Wohnsitz	9 627	5,8	21 155	4,5	2,2	151 758	3,0	319 333	- 5,1	2,1
Zusammen	171 119	5,6	405 989	7,6	2,4	2 265 020	3,0	5 617 185	2,1	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	192 966	2,3	490 802	0,2	2,5	2 719 921	4,0	7 811 704	4,4	2,9
Anderer Wohnsitz	9 452	2,4	22 226	- 12,2	2,4	193 587	1,1	484 577	- 3,0	2,5
Zusammen	202 418	2,3	513 028	- 0,4	2,5	2 913 508	3,8	8 296 281	4,0	2,8
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	7 118 299	3,8	17 595 095	2,4	2,5	92 935 016	2,9	279 660 595	0,8	3,0
Anderer Wohnsitz	1 435 617	6,9	3 023 029	6,0	2,1	20 072 104	6,5	45 165 001	6,0	2,3
Insgesamt	8 553 916	4,3	20 618 124	2,9	2,4	113 007 120	3,5	324 825 596	1,5	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig Holstein										
Nordsee	40 603	4,3	246 698	6,6	6,1	1 166 996	3,2	7 755 030	1,3	6,6
Ostsee	119 405	5,3	351 178	4,4	2,9	2 225 604	3,8	9 669 464	0,4	4,3
Holsteinische Schweiz	7 780	13,2	32 124	13,3	4,1	180 727	4,6	795 130	1,2	4,4
übrig. Schleswig-Holstein	90 190	6,9	223 485	7,3	2,5	1 256 771	3,8	3 437 481	1,4	2,7
Schleswig Holstein zusammen	257 978	5,9	853 485	6,1	3,3	4 830 098	3,7	21 657 105	0,9	4,5
Hamburg	300 508	8,2	537 719	11,9	1,8	3 189 745	5,4	5 973 302	8,0	1,9
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	23 265	9,4	133 110	− 4,4	5,7	698 758	0,1	4 916 838	− 2,8	7,0
Nordseeküste	54 109	11,9	212 096	1,4	3,9	1 277 335	1,2	6 600 118	− 0,8	5,2
Ostfriesland	27 089	4,4	62 312	− 4,8	2,3	405 965	1,8	1 161 935	2,1	2,9
Unterelbe-Unterweser	18 189	4,8	38 906	10,0	2,1	249 149	2,5	566 031	0,6	2,3
Oldenburger Land	19 070	− 4,1	31 803	− 4,9	1,7	236 074	3,5	427 539	− 1,4	1,8
Oldenburger Münsterland	15 340	16,8	29 713	25,3	1,9	181 585	8,9	429 042	10,6	2,4
Emsland-Grafschaft Bentheim	26 975	4,3	63 401	10,1	2,4	517 358	2,2	1 745 012	1,0	3,4
Osnabrücker Land	40 228	3,5	119 427	− 0,5	3,0	471 476	1,3	1 571 039	− 2,2	3,3
Mittelweser	19 989	2,6	34 648	2,6	1,7	244 257	1,1	466 895	− 1,2	1,9
Lüneburger Heide	116 533	4,6	313 896	2,7	2,7	1 615 096	0,6	5 012 961	− 2,0	3,1
Weserbergland-Süd-niedersachsen	73 739	6,4	210 497	5,3	2,9	905 630	1,3	2 681 288	0,0	3,0
Hannover-Hildesheim	149 477	14,6	291 387	17,7	1,9	1 463 436	6,9	2 952 174	10,3	2,0
Braunschweiger Land	57 718	− 4,0	98 213	− 3,2	1,7	590 776	− 3,4	1 072 369	− 2,9	1,8
Harz	52 731	2,8	176 772	0,6	3,4	860 948	− 0,3	3 290 855	− 2,8	3,8
Niedersachsen zusammen	694 452	6,4	1 816 181	3,9	2,6	9 717 843	1,7	32 894 096	− 0,3	3,4
Bremen	69 867	2,6	114 469	− 0,3	1,6	729 234	− 1,2	1 274 773	− 3,7	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	72 495	6,9	171 439	6,3	2,4	835 363	2,7	2 140 699	3,1	2,6
Niederrhein	131 899	0,6	250 396	− 0,2	1,9	1 457 684	1,7	3 023 470	− 0,5	2,1
Münsterland	109 868	5,9	217 507	6,7	2,0	1 188 172	4,1	2 554 361	2,4	2,1
Teutoburger Wald	134 820	2,5	466 030	2,1	3,5	1 576 665	3,1	5 895 850	1,2	3,7
Sauerland	120 044	− 6,7	359 863	− 7,9	3,0	1 630 704	3,6	5 513 545	− 1,7	3,4
Siegerland-Wittgenstein	18 230	4,6	71 753	3,6	3,9	202 752	3,5	839 615	2,0	4,1
Bergisches Land	74 150	− 6,8	169 992	− 6,2	2,3	765 066	− 7,4	1 926 445	− 6,2	2,5
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	101 689	1,5	195 336	5,0	1,9	1 039 990	6,6	2 096 966	4,1	2,0
Köln	241 998	1,9	420 967	2,2	1,7	2 469 418	11,0	4 581 335	10,2	1,9
Düsseldorf	186 516	5,0	321 660	0,4	1,7	1 825 564	7,1	3 278 175	5,1	1,8
Ruhrgebiet	209 715	0,2	396 959	− 0,3	1,9	2 029 299	2,1	3 978 197	0,6	2,0
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 401 424	1,2	3 041 902	0,4	2,2	15 020 677	4,3	35 828 658	1,9	2,4
Hessen										
Kassel- Land	56 204	5,6	110 248	7,0	2,0	631 507	− 0,1	1 353 090	4,0	2,1
Waldeck- Land	44 453	− 0,5	181 063	− 2,3	4,1	686 456	3,0	2 965 143	0,9	4,3
Werra-Meißner Land	10 148	− 4,2	46 165	3,5	4,5	136 950	− 8,7	611 503	− 3,2	4,5
Kurhessisches Bergland	12 405	10,3	42 422	14,7	3,4	182 920	1,5	646 798	2,0	3,5
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg)	26 215	5,5	70 334	3,0	2,7	343 556	6,5	949 938	2,1	2,8
Marburg-Biedenkopf	16 945	9,5	38 574	5,9	2,3	189 706	6,7	476 507	1,1	2,5
Lahn-Dill	23 122	0,7	45 462	5,4	2,0	270 301	4,4	543 130	4,5	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus	13 835	6,3	35 773	3,8	2,6	199 633	0,5	517 233	7,4	2,6
Vogelsberg und Wetterau	37 236	0,2	114 974	4,0	3,1	457 662	1,0	1 473 766	1,7	3,2
Rhön	40 082	11,0	86 336	10,2	2,2	473 551	5,9	1 175 343	3,1	2,5
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	24 978	3,1	91 947	4,2	3,7	287 293	4,1	1 176 879	− 1,0	4,1
Main und Taunus	379 692	8,6	650 872	5,9	1,7	3 765 059	5,4	7 100 868	3,7	1,9
Rheingau-Taunus	65 248	1,9	148 829	1,8	2,3	805 092	− 1,1	1 874 034	− 3,5	2,3
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	113 828	1,7	228 166	2,6	2,0	1 289 723	− 1,0	2 791 323	− 2,0	2,2
Hessen zusammen	864 391	5,5	1 891 165	4,3	2,2	9 719 409	2,8	23 655 555	1,4	2,4
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	53 493	8,0	112 393	7,0	2,1	891 966	5,7	2 002 260	4,1	2,2
Rheinhessen	55 898	8,2	96 406	10,1	1,7	652 586	3,9	1 150 056	2,7	1,8
Eifel/Ahr	78 707	− 1,5	234 209	− 1,1	3,0	1 211 807	2,4	4 094 876	0,2	3,4
Mosel/Saar	80 721	4,6	215 176	3,9	2,7	1 424 196	1,2	4 352 704	− 0,7	3,1
Hunsrück/Nahe/Glan	39 782	− 0,8	128 732	− 2,2	3,2	602 276	1,4	2 129 199	0,3	3,5
Westerwald/Lahn/Taunus	36 994	− 2,3	100 233	− 9,6	2,7	514 359	− 2,2	1 537 231	− 5,6	3,0
Pfalz	110 141	− 0,1	251 600	1,0	2,3	1 452 285	3,2	3 594 975	0,1	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen	455 736	2,1	1 138 749	0,9	2,5	6 749 475	2,4	18 861 301	0,0	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	149 701	4,8	387 600	− 1,2	2,6	1 798 485	3,6	5 338 691	− 0,7	3,0
Mittlerer Schwarzwald	86 717	5,3	248 828	− 0,4	2,9	1 440 655	8,4	4 274 631	3,0	3,0
Südlicher Schwarzwald	135 453	4,5	402 130	0,6	3,0	2 328 055	2,5	7 828 011	1,0	3,4
Schwarzwald zusammen	371 871	4,8	1 038 558	− 0,3	2,8	5 567 195	4,3	17 441 333	0,9	3,1
Weinland zwischen Rhein und Neckar	135 177	4,6	262 425	4,0	1,9	1 591 101	3,8	3 168 636	4,3	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	17 712	6,2	56 919	− 6,7	3,2	265 261	4,8	897 086	0,7	3,4
Taubertal	15 456	1,9	60 607	− 1,0	3,9	235 586	2,5	820 913	− 2,1	3,5
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	59 327	6,2	126 666	6,5	2,1	717 652	4,0	1 583 974	2,1	2,2
Schwäbische Alb	145 143	5,2	312 562	4,1	2,2	1 664 955	3,7	3 743 533	2,5	2,2
Mittlerer Neckar	225 322	2,7	416 692	0,9	1,8	2 193 056	2,2	4 234 627	0,7	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	598 137	4,1	1 235 871	2,4	2,1	6 667 611	3,3	14 448 769	1,9	2,2
Württembergisches Allgäu										
Oberschwaben	40 648	6,1	182 360	0,7	4,5	526 346	2,7	2 328 049	− 0,5	4,4
Bodensee	41 035	1,1	113 990	− 0,3	2,8	1 096 445	4,5	3 605 017	1,4	3,3
Hegau	6 708	12,4	23 326	10,6	3,5	100 855	8,4	339 142	5,6	3,4
Bodensee-Oberschwaben zusammen	88 391	4,2	319 676	1,0	3,6	1 723 646	4,2	6 272 208	0,9	3,6
Baden Württemberg zusammen	1 058 399	4,4	2 594 105	1,1	2,5	13 958 452	3,8	38 162 310	1,3	2,7
Bayern										
Rhön	28 443	5,2	170 215	0,2	6,0	381 111	3,6	2 266 991	0,5	5,9
Frankenwald	7 878	0,0	36 222	9,0	4,6	110 423	1,6	553 401	4,2	5,0
Spessart	14 484	3,1	28 018	9,1	1,9	211 431	− 0,3	458 109	− 3,0	2,2
Würzburg mit Umgebung	36 350	3,0	56 330	1,5	1,5	424 189	1,1	683 495	1,7	1,6
Steigerwald	6 959	− 6,0	10 712	0,8	1,5	112 080	1,5	170 333	2,3	1,5
Fränkische Schweiz	8 213	18,2	18 271	12,6	2,2	158 946	− 1,2	461 161	− 0,3	2,9
Fichtelgebirge m. Steinwald	9 974	− 2,7	27 024	− 2,6	2,7	191 619	− 3,6	631 213	− 7,8	3,3
Nürnberg mit Umgebung	132 754	− 2,4	243 685	− 2,0	1,8	1 441 568	4,2	2 646 048	3,5	1,8
Oberpfälzer Wald	9 880	− 8,1	29 802	− 8,4	3,0	184 772	− 3,8	695 144	− 11,4	3,8
Oberes Altmühltal	8 684	14,1	18 729	− 0,9	2,2	209 789	4,4	490 743	2,4	2,3
Unteres Altmühltal	13 372	5,1	25 550	− 6,3	1,9	293 450	2,0	602 160	− 4,0	2,1
Bayerischer Wald	45 611	5,1	199 311	− 3,6	4,4	1 109 742	3,9	6 011 803	− 1,0	5,4
Augsburg mit Umgebung	32 968	− 0,3	53 850	− 1,0	1,6	354 242	0,7	592 284	− 1,5	1,7
München mit Umgebung	386 854	9,1	742 302	6,3	1,9	4 518 816	8,5	9 199 643	7,2	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	18 951	− 4,6	52 010	− 4,0	2,7	280 874	3,0	818 612	0,8	2,9
Bodensee-Gebiet	5 769	− 8,0	12 935	9,5	2,2	234 079	1,5	755 351	− 1,6	3,2
Westallgäu	2 833	15,3	31 393	13,3	11,1	76 181	− 5,2	625 576	7,7	8,2
Allgäuer Alpenvorland	9 909	6,4	23 797	13,9	2,4	152 140	5,0	466 387	6,7	3,1
Staffelsee mit Ammerhügelland	8 517	6,1	22 424	− 26,0	2,6	152 224	8,3	613 401	− 2,2	4,0
Inn-, Mangfallgebiet	18 906	3,8	59 663	7,7	3,2	292 221	10,2	820 765	5,3	2,8
Chiemsee mit Umgebung	10 643	1,0	54 875	1,0	5,2	241 018	− 3,8	1 231 148	− 7,4	5,1
Salzach-Hügelland	5 253	5,9	12 188	1,9	2,3	118 127	− 8,0	491 483	− 11,3	4,2
Oberallgäu	26 267	3,2	119 271	− 9,8	4,5	840 975	3,1	4 797 703	− 0,8	5,7
Ostallgäu	18 081	13,9	60 512	2,7	3,3	486 751	5,0	2 019 122	− 1,5	4,1
Werdenfeller Land mit Ammergau	18 311	− 7,7	54 855	− 10,6	3,0	526 866	0,7	2 153 033	− 1,8	4,1
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	4 742	32,2	13 162	22,8	2,8	80 841	6,6	277 186	6,5	3,4
Isarwinkel	7 901	− 14,1	33 964	− 6,1	4,3	138 620	9,3	587 061	− 0,5	4,2
Tegernsee-Gebiet	14 248	− 5,0	59 407	− 4,0	4,2	260 691	10,2	1 280 994	8,6	4,9
Schliersee-Gebiet	7 045	4,8	20 264	− 6,7	2,9	128 980	− 0,9	524 211	− 2,0	4,1
Ober-Inntal	2 661	− 6,9	6 962	− 6,6	2,6	71 440	6,8	209 822	− 0,5	2,9
Chiemgauer Alpen	11 202	5,2	43 100	5,0	3,8	354 208	0,8	2 090 657	− 1,4	5,9
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	11 715	5,4	71 613	12,6	6,1	404 798	6,8	2 352 443	3,8	5,8
Übriges Bayern	660 269	3,0	1 592 803	2,0	2,4	8 699 888	3,0	22 619 691	1,3	2,6
Bayern zusammen	1 605 647	3,7	4 005 219	1,4	2,5	23 243 100	4,0	70 197 174	1,1	3,0
Saarland										
Nordsaarland	15 744	2,6	55 856	2,7	3,5	208 003	− 2,3	777 274	− 1,5	3,7
Bliesgau	728	− 11,7	10 918	− 12,0	15,0	7 690	− 7,1	126 916	− 4,9	16,5
Übriges Saarland	39 077	− 2,4	94 948	2,7	2,4	453 666	− 2,0	1 110 961	0,2	2,4
Saarland zusammen	55 549	− 1,2	161 722	1,6	2,9	669 359	− 2,2	2 015 151	− 0,8	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Berlin	520 227	8,9	1 063 592	7,8	2,0	5 977 729	9,2	13 582 307	10,2	2,3
Brandenburg										
Prignitz	6 301	− 1,8	13 872	− 32,8	2,2	93 411	− 2,3	231 293	− 20,5	2,5
Ruppiner Land	21 540	4,1	55 818	15,2	2,6	366 418	− 1,0	1 118 521	11,1	3,1
Uckermark	14 184	1,8	38 011	3,3	2,7	227 557	3,8	739 377	0,9	3,2
Barnimer Land	9 972	− 9,9	42 410	− 11,9	4,3	204 393	4,7	768 245	1,6	3,8
Märkisch Oderland	12 009	− 3,9	47 820	0,3	4,0	184 391	1,6	634 022	− 0,7	3,4
Oder-Spree-Seengebiet	24 097	2,8	50 414	− 15,7	2,1	347 241	− 0,9	936 738	− 9,7	2,7
Dahme-Seengebiet	13 330	7,9	26 690	5,1	2,0	217 698	7,1	488 663	− 1,3	2,2
Spreewald	22 581	− 2,6	52 099	− 5,5	2,3	436 926	9,1	1 073 043	3,3	2,5
Niederlausitz	6 474	− 7,9	13 368	− 2,0	2,1	136 039	7,0	381 640	9,8	2,8
Elbe Elster Land	3 133	− 1,7	13 905	− 3,5	4,4	48 389	− 5,1	193 590	− 1,8	4,0
Fläming	31 200	− 1,1	74 999	4,5	2,4	417 761	1,9	1 010 881	5,1	2,4
Havelland	15 991	2,7	34 294	− 2,2	2,1	257 963	1,3	643 797	1,0	2,5
Potsdam	24 006	15,9	50 378	11,9	2,1	306 645	7,2	700 615	6,0	2,3
Brandenburg zusammen	204 818	1,6	514 078	− 1,5	2,5	3 244 832	3,2	8 920 425	1,4	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	35 422	− 1,9	170 345	3,2	4,8	1 075 998	− 3,2	5 495 405	− 5,4	5,1
Vorpommern	69 113	14,5	261 695	12,9	3,8	1 609 843	5,5	7 588 886	3,0	4,7
Mecklenburgische Ostseeküste	77 039	6,8	257 445	8,4	3,3	1 418 193	4,2	5 640 749	1,0	4,0
Westmecklenburg	24 796	2,2	64 131	2,3	2,6	414 747	− 1,8	1 190 430	3,9	2,9
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	56 695	15,9	151 323	13,1	2,7	1 077 256	2,9	3 762 910	1,3	3,5
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	263 065	8,8	904 939	8,9	3,4	5 596 037	2,3	23 678 380	0,3	4,2
Sachsen										
Stadt Dresden	117 967	24,9	248 112	30,6	2,1	1 219 816	8,4	2 689 877	11,4	2,2
Stadt Chemnitz	18 846	2,1	36 441	− 2,2	1,9	189 058	5,1	389 244	2,2	2,1
Stadt Leipzig	82 189	− 2,1	144 873	− 1,7	1,8	869 428	− 2,7	1 636 283	− 1,6	1,9
Oberlausitz-Niederschlesien	28 660	− 3,9	75 329	− 2,5	2,6	497 486	− 2,9	1 483 641	− 3,5	3,0
Sächsische Schweiz	17 223	7,9	63 579	− 0,7	3,7	338 911	− 3,3	1 286 531	− 3,5	3,8
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	34 354	7,7	111 517	2,2	3,2	416 604	1,5	1 399 354	1,1	3,4
Erzgebirge	61 992	− 2,5	169 071	2,8	2,7	753 755	− 1,0	2 379 180	0,6	3,2
Sächs. Burgen- u. Heidel.	38 741	− 4,2	109 712	− 2,0	2,8	516 217	− 2,3	1 468 163	− 2,4	2,8
Westsachsen	8 975	− 8,1	17 194	− 17,8	1,9	104 812	− 3,0	222 779	− 6,6	2,1
Vogtland	19 371	− 3,1	85 954	0,9	4,4	276 515	− 3,0	1 256 541	0,3	4,5
Sachsen zusammen	428 318	4,9	1 061 782	5,4	2,5	5 182 602	0,6	14 211 593	1,0	2,7
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	52 658	7,0	129 242	9,2	2,5	790 430	2,6	2 195 080	1,4	2,8
Halle, Saale, Unstrut	35 394	− 5,0	75 644	− 5,8	2,1	448 051	4,1	999 645	2,7	2,2
Anhalt-Wittenberg	27 313	4,1	67 519	8,4	2,5	385 112	− 0,1	910 965	1,9	2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	44 425	16,1	100 801	17,3	2,3	482 117	5,6	1 104 569	5,8	2,3
Altmark	11 329	2,8	32 783	8,2	2,9	159 310	1,3	406 926	− 4,5	2,6
Sachsen-Anhalt zusammen	171 119	5,6	405 989	7,6	2,4	2 265 020	3,0	5 617 185	2,1	2,5
Thüringen										
Thüringer Wald	67 719	− 3,7	198 881	− 6,8	2,9	1 098 391	0,3	3 597 787	− 0,2	3,3
Saaleland	58 789	7,6	150 806	4,2	2,6	875 090	7,8	2 359 986	6,6	2,7
Ostthüringen	15 880	4,6	30 330	8,9	1,9	190 759	1,2	407 726	0,8	2,1
Thüringer Kernland	43 271	7,8	86 053	8,1	2,0	504 461	8,3	1 189 452	16,0	2,4
Nordthüringen	16 759	− 4,8	46 958	− 5,4	2,8	244 807	− 0,3	741 330	1,3	3,0
Thüringen zusammen	202 418	2,3	513 028	− 0,4	2,5	2 913 508	3,8	8 296 281	4,0	2,8
Bundesgebiet	8 553 916	4,3	20 618 124	2,9	2,4	113 007 120	3,5	324 825 596	1,5	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels										
Bundesrep. Deutschland	4 096 524	4,2	7 443 908	4,4	1,8	46 238 875	3,8	96 455 953	3,4	2,1
Anderer Wohnsitz	1 005 936	6,6	1 959 582	6,9	1,9	12 746 942	6,2	25 840 115	6,4	2,0
Zusammen	5 102 460	4,7	9 403 490	4,9	1,8	58 985 817	4,3	122 296 068	4,0	2,1
Hotels garnis										
Bundesrep. Deutschland	1 067 867	6,4	2 079 190	6,0	1,9	12 667 106	4,7	29 136 455	2,2	2,3
Anderer Wohnsitz	259 641	6,9	570 894	4,5	2,2	3 337 703	7,5	7 392 176	5,5	2,2
Zusammen	1 327 508	6,5	2 650 084	5,7	2,0	16 004 809	5,3	36 528 631	2,8	2,3
Gasthöfe										
Bundesrep. Deutschland	438 837	1,6	886 681	2,3	2,0	6 552 419	0,2	14 904 940	- 1,1	2,3
Anderer Wohnsitz	51 642	7,8	111 854	2,9	2,2	975 731	2,5	1 972 392	1,3	2,0
Zusammen	490 479	2,2	998 535	2,4	2,0	7 528 150	0,5	16 877 332	- 0,9	2,2
Pensionen										
Bundesrep. Deutschland	186 649	1,0	485 062	- 0,7	2,6	3 194 622	0,4	11 014 364	- 3,3	3,4
Anderer Wohnsitz	20 974	- 1,4	52 402	- 2,8	2,5	385 361	5,8	980 844	3,1	2,5
Zusammen	207 623	0,8	537 464	- 0,9	2,6	3 579 983	1,0	11 995 208	- 2,8	3,4
Hotellerie										
Bundesrep. Deutschland	5 789 877	4,3	10 894 841	4,3	1,9	68 653 022	3,4	151 511 712	2,2	2,2
Anderer Wohnsitz	1 338 193	6,6	2 694 732	6,0	2,0	17 445 737	6,2	36 185 527	5,8	2,1
Zusammen	7 128 070	4,7	13 589 573	4,6	1,9	86 098 759	4,0	187 697 239	2,9	2,2
Jugendherbergen und Hütten										
Bundesrep. Deutschland	288 482	2,2	603 720	2,0	2,1	5 079 693	1,6	13 046 985	1,7	2,6
Anderer Wohnsitz	32 864	13,6	74 102	16,3	2,3	630 811	14,9	1 387 197	20,0	2,2
Zusammen	321 346	3,2	677 822	3,4	2,1	5 710 504	2,9	14 434 182	3,2	2,5
Campingplätze										
Bundesrep. Deutschland	34 149	11,2	150 347	21,9	4,4	4 611 481	0,7	18 458 558	1,9	4,0
Anderer Wohnsitz	4 449	48,4	14 756	49,1	3,3	1 107 239	2,3	3 146 711	0,9	2,8
Zusammen	38 598	14,5	165 103	24,0	4,3	5 718 720	1,0	21 605 269	1,7	3,8
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Bundesrep. Deutschland	606 952	1,2	1 515 171	- 1,5	2,5	7 005 012	1,6	22 760 998	- 1,1	3,2
Anderer Wohnsitz	13 822	- 2,8	52 599	- 13,3	3,8	207 042	1,0	896 010	- 0,6	4,3
Zusammen	620 774	1,2	1 567 770	- 1,9	2,5	7 212 054	1,6	23 657 008	- 1,1	3,3
Boardinghouses										
Bundesrep. Deutschland	8 192	- 6,8	35 951	32,6	4,4	88 337	15,6	362 320	40,7	4,1
Anderer Wohnsitz	4 034	76,2	14 915	78,3	3,7	25 462	16,8	119 257	42,4	4,7
Zusammen	12 226	10,4	50 866	43,4	4,2	113 799	15,9	481 577	41,1	4,2
Ferienzentren										
Bundesrep. Deutschland	101 608	2,3	349 232	- 5,7	3,4	1 495 517	2,3	6 635 647	- 4,4	4,4
Anderer Wohnsitz	25 296	- 10,6	95 982	- 12,5	3,8	376 807	10,0	1 833 088	4,4	4,9
Zusammen	126 904	- 0,6	445 214	- 7,2	3,5	1 872 324	3,7	8 468 735	- 2,7	4,5
Ferienhäuser, -wohnungen										
Bundesrep. Deutschland	118 033	0,7	617 803	4,2	5,2	4 045 332	1,4	27 089 695	- 1,7	6,7
Anderer Wohnsitz	15 267	68,4	60 128	38,1	3,9	257 981	25,8	1 414 633	15,7	5,5
Zusammen	133 300	5,5	677 931	6,6	5,1	4 303 313	2,6	28 504 328	- 1,0	6,6
Sonstiges Beherbergungsgewerbe										
Bundesrep. Deutschland	1 157 416	1,7	3 272 224	0,9	2,8	22 325 372	1,5	88 354 203	- 0,4	4,0
Anderer Wohnsitz	95 732	11,6	312 482	5,6	3,3	2 605 342	8,3	8 796 896	6,8	3,4
Zusammen	1 253 148	2,4	3 584 706	1,3	2,9	24 930 714	2,1	97 151 099	0,2	3,9
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Bundesrep. Deutschland	6 947 293	3,9	14 167 065	3,5	2,0	90 978 394	2,9	239 865 915	1,2	2,6
Anderer Wohnsitz	1 433 925	6,9	3 007 214	5,9	2,1	20 051 079	6,5	44 982 423	6,0	2,2
Zusammen	8 381 218	4,4	17 174 279	3,9	2,0	111 029 473	3,6	284 848 338	1,9	2,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Bundesrep. Deutschland	171 006	2,2	3 428 030	- 1,8	20,0	1 956 622	0,6	39 794 680	- 1,6	20,3
Anderer Wohnsitz	1 692	25,3	15 815	22,1	9,3	21 025	18,2	182 578	6,4	8,7
Zusammen	172 698	2,3	3 443 845	- 1,7	19,9	1 977 647	0,8	39 977 258	- 1,6	20,2
Betriebe zusammen										
Bundesrep. Deutschland	7 118 299	3,8	17 595 095	2,4	2,5	92 935 016	2,9	279 660 595	0,8	3,0
Anderer Wohnsitz	1 435 617	6,9	3 023 029	6,0	2,1	20 072 104	6,5	45 165 001	6,0	2,3
Insgesamt	8 553 916	4,3	20 618 124	2,9	2,4	113 007 120	3,5	324 825 596	1,5	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Mineral- und Moorbäder										
Bundesrep. Deutschland	453 808	2,5	2 707 854	0,3	6,0	5 467 742	2,5	34 613 097	- 0,8	6,3
Anderer Wohnsitz	40 534	5,6	96 631	6,8	2,4	628 225	6,9	1 586 810	6,2	2,5
Zusammen	494 342	2,7	2 804 485	0,5	5,7	6 095 967	3,0	36 199 907	- 0,5	5,9
Heilklimatische Kurorte										
Bundesrep. Deutschland	138 396	- 1,6	585 282	- 3,9	4,2	2 833 875	3,0	13 824 765	0,5	4,9
Anderer Wohnsitz	20 913	13,5	54 249	0,4	2,6	523 414	12,6	1 668 397	9,3	3,2
Zusammen	159 309	0,1	639 531	- 3,6	4,0	3 357 289	4,4	15 493 162	1,3	4,6
Kneippkurorte										
Bundesrep. Deutschland	117 050	1,2	566 343	- 0,3	4,8	1 816 761	1,5	9 084 195	- 1,5	5,0
Anderer Wohnsitz	12 193	1,2	35 773	- 3,7	2,9	247 335	6,0	788 778	5,5	3,2
Zusammen	129 243	1,2	602 116	- 0,5	4,7	2 064 096	2,1	9 872 973	- 1,0	4,8
Heilbäder zusammen										
Bundesrep. Deutschland	709 254	1,4	3 859 479	- 0,4	5,4	10 118 378	2,5	57 522 057	- 0,6	5,7
Anderer Wohnsitz	73 640	6,9	186 653	2,7	2,5	1 398 974	8,8	4 043 985	7,3	2,9
Zusammen	782 894	1,9	4 046 132	- 0,3	5,2	11 517 352	3,2	61 566 042	- 0,1	5,3
Seebäder										
Bundesrep. Deutschland	240 217	7,1	1 199 821	4,7	5,0	6 281 773	2,2	37 436 062	- 0,6	6,0
Anderer Wohnsitz	12 624	7,3	35 394	3,6	2,8	169 309	13,3	538 537	13,7	3,2
Zusammen	252 841	7,1	1 235 215	4,7	4,9	6 451 082	2,5	37 974 599	- 0,4	5,9
Luftkurorte										
Bundesrep. Deutschland	313 255	1,7	964 699	- 1,6	3,1	5 736 656	1,2	22 438 381	- 1,8	3,9
Anderer Wohnsitz	32 815	- 6,2	89 157	- 5,4	2,7	797 891	5,7	2 598 021	4,9	3,3
Zusammen	346 070	0,9	1 053 856	- 1,9	3,0	6 534 547	1,8	25 036 402	- 1,2	3,8
Erholungsorte										
Bundesrep. Deutschland	516 522	1,0	1 411 220	0,8	2,7	9 229 791	2,2	31 397 339	0,2	3,4
Anderer Wohnsitz	46 101	12,4	117 507	8,1	2,5	1 092 981	7,9	3 130 172	5,8	2,9
Zusammen	562 623	1,8	1 528 727	1,3	2,7	10 322 772	2,7	34 527 511	0,7	3,3
Sonstige Gemeinden										
Bundesrep. Deutschland	5 339 051	4,4	10 159 876	3,9	1,9	61 568 418	3,3	130 866 756	2,4	2,1
Anderer Wohnsitz	1 270 437	7,1	2 594 318	6,6	2,0	16 612 949	6,2	34 854 286	5,9	2,1
Zusammen	6 609 488	4,9	12 754 194	4,4	1,9	78 181 367	3,9	165 721 042	3,1	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Bundesrep. Deutschland	7 118 299	3,8	17 595 095	2,4	2,5	92 935 016	2,9	279 660 595	0,8	3,0
Anderer Wohnsitz	1 435 617	6,9	3 023 029	6,0	2,1	20 072 104	6,5	45 165 001	6,0	2,3
Insgesamt	8 553 916	4,3	20 618 124	2,9	2,4	113 007 120	3,5	324 825 596	1,5	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	418 861	3,9	1 269 721	3,8	3,0	8 685 660	1,9	34 919 215	- 0,2	4,0
Anderer Wohnsitz	44 374	- 1,6	131 385	- 1,4	3,0	942 133	6,8	3 147 216	5,6	3,3
Zusammen	463 235	3,3	1 401 106	3,3	3,0	9 627 793	2,3	38 066 431	0,2	4,0
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	652 075	2,1	2 228 384	2,1	3,4	11 351 493	1,6	45 793 110	- 0,4	4,0
Anderer Wohnsitz	65 639	9,6	152 881	4,4	2,3	1 401 716	7,7	3 468 538	4,6	2,5
Zusammen	717 714	2,8	2 381 265	2,2	3,3	12 753 209	2,3	49 261 648	- 0,1	3,9
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	873 041	1,9	2 871 895	- 1,1	3,3	13 884 774	1,6	54 716 017	- 1,1	3,9
Anderer Wohnsitz	87 159	- 2,6	204 577	- 5,6	2,3	1 783 172	7,5	4 877 805	7,0	2,7
Zusammen	960 200	1,5	3 076 472	- 1,4	3,2	15 667 946	2,3	59 593 822	- 0,5	3,8
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	877 535	1,0	2 777 743	- 0,6	3,2	11 797 178	1,4	41 668 727	- 0,5	3,5
Anderer Wohnsitz	113 250	6,6	234 569	3,0	2,1	1 963 947	4,2	4 272 151	2,9	2,2
Zusammen	990 785	1,6	3 012 312	- 0,3	3,0	13 761 125	1,8	45 940 878	- 0,2	3,3
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	1 042 457	2,5	2 524 243	2,4	2,4	12 993 066	1,8	34 928 909	1,0	2,7
Anderer Wohnsitz	146 282	5,6	307 338	3,9	2,1	2 148 434	4,4	4 675 260	2,8	2,2
Zusammen	1 188 739	2,9	2 831 581	2,6	2,4	15 141 500	2,2	39 604 169	1,2	2,6
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	481 709	3,7	1 005 321	2,4	2,1	5 775 139	2,6	13 409 932	0,5	2,3
Anderer Wohnsitz	86 387	6,5	184 449	5,9	2,1	1 186 814	6,1	2 443 195	4,8	2,1
Zusammen	568 096	4,1	1 189 770	2,9	2,1	6 961 953	3,2	15 853 127	1,2	2,3
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	2 772 621	6,3	4 917 788	6,2	1,8	28 447 706	5,6	54 224 685	5,5	1,9
Anderer Wohnsitz	892 526	8,6	1 807 830	9,1	2,0	10 645 888	7,0	22 280 836	7,5	2,1
Zusammen	3 665 147	6,9	6 725 618	7,0	1,8	39 093 594	6,0	76 505 521	6,1	2,0
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	7 118 299	3,8	17 595 095	2,4	2,5	92 935 016	2,9	279 660 595	0,8	3,0
Anderer Wohnsitz	1 435 617	6,9	3 023 029	6,0	2,1	20 072 104	6,5	45 165 001	6,0	2,3
Insgesamt	8 553 916	4,3	20 618 124	2,9	2,4	113 007 120	3,5	324 825 596	1,5	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	November 2005						Januar - November 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Bundesrep. Deutschland	7 118 299	3,8	17 595 095	2,4	85,3	2,5	92 935 016	2,9	279 660 595	0,8	86,1	3,0
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	8 821	9,7	20 576	19,6	0,7	2,3	120 514	12,8	272 952	10,4	0,6	2,3
Belgien	57 872	-4,1	137 032	-5,3	4,5	2,4	788 388	7,1	1 943 542	6,1	4,3	2,5
Dänemark	47 012	11,8	94 364	11,7	3,1	2,0	843 273	12,4	1 680 326	11,1	3,7	2,0
Finnland	15 684	8,3	31 193	9,9	1,0	2,0	211 880	3,6	404 017	4,4	0,9	1,9
Frankreich	75 036	8,2	135 744	8,1	4,5	1,8	968 420	4,6	1 909 817	4,1	4,2	2,0
Griechenland	11 719	8,4	29 029	9,9	1,0	2,5	133 479	8,7	346 742	7,9	0,8	2,6
Vereinigtes Königreich	142 059	1,8	283 796	3,1	9,4	2,0	1 722 834	5,0	3 629 203	5,4	8,0	2,1
Irland, Republik	9 461	49,3	20 998	53,0	0,7	2,2	89 255	20,5	208 574	17,5	0,5	2,3
Island	2 057	24,9	4 437	32,3	0,1	2,2	27 089	20,2	59 849	16,6	0,1	2,2
Italien	78 972	8,8	156 795	7,3	5,2	2,0	1 190 998	8,0	2 470 600	7,3	5,5	2,1
Luxemburg	9 598	5,7	22 164	0,0	0,7	2,3	132 380	6,1	349 683	4,5	0,8	2,6
Niederlande	126 831	7,2	272 253	4,9	9,0	2,1	2 917 888	6,9	7 980 228	4,5	17,7	2,7
Norwegen	17 072	14,3	32 433	15,3	1,1	1,9	278 002	9,0	499 847	7,8	1,1	1,8
Österreich	78 755	17,9	153 290	13,6	5,1	1,9	934 549	7,7	1 930 017	7,8	4,3	2,1
Polen	32 831	7,1	81 246	-0,4	2,7	2,5	371 568	7,4	912 242	2,6	2,0	2,5
Portugal	8 894	41,0	18 895	26,7	0,6	2,1	89 895	5,2	210 470	4,7	0,5	2,3
Russische Föderation	27 398	7,5	74 232	7,6	2,5	2,7	295 293	8,9	798 689	4,5	1,8	2,7
Schweden	55 734	8,9	106 759	9,8	3,5	1,9	781 979	1,1	1 315 237	1,5	2,9	1,7
Schweiz	107 168	13,3	205 389	15,3	6,8	1,9	1 436 154	10,3	2 997 174	10,2	6,6	2,1
Spanien	40 492	7,8	84 031	8,0	2,8	2,1	613 725	16,3	1 368 722	20,2	3,0	2,2
Tschechische Republik	21 532	4,3	49 738	3,6	1,6	2,3	231 731	6,7	539 331	4,4	1,2	2,3
Türkei	14 871	17,1	33 719	11,1	1,1	2,3	152 277	9,9	364 622	6,1	0,8	2,4
Ungarn	13 998	-0,8	34 447	-3,8	1,1	2,5	166 705	2,4	389 697	-0,7	0,9	2,3
Sonstige europ. Länder	37 090	15,9	87 663	8,9	2,9	2,4	408 936	12,8	990 825	7,1	2,2	2,4
Zusammen	1 040 957	8,5	2 170 223	7,3	71,8	2,1	14 907 212	7,6	33 572 406	6,5	74,3	2,3
Afrika												
Republik Südafrika	3 247	-9,8	8 720	-13,8	0,3	2,7	41 658	1,9	114 515	1,2	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder	8 385	8,8	22 978	8,7	0,8	2,7	93 593	-3,6	272 198	-5,3	0,6	2,9
Zusammen	11 632	2,9	31 698	1,4	1,0	2,7	135 251	-1,9	386 713	-3,5	0,9	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten	13 029	11,2	35 445	22,5	1,2	2,7	174 299	16,7	618 730	26,8	1,4	3,5
China VR u. Hongkong	40 468	10,3	79 494	12,8	2,6	2,0	387 794	7,6	796 217	7,6	1,8	2,1
Israel	7 581	4,0	18 915	4,2	0,6	2,5	112 564	5,3	303 644	6,7	0,7	2,7
Japan	55 767	8,5	97 829	4,8	3,2	1,8	664 126	0,7	1 209 007	0,9	2,7	1,8
Südkorea	8 063	0,8	19 456	-8,2	0,6	2,4	131 161	4,7	292 572	9,8	0,6	2,2
Taiwan	5 616	6,7	11 723	-13,2	0,4	2,1	81 152	1,3	160 534	-4,7	0,4	2,0
Sonstige asiat. Länder	32 188	-7,3	82 054	1,6	2,7	2,5	384 968	1,2	981 632	2,8	2,2	2,5
Zusammen	162 712	4,9	344 916	5,7	11,4	2,1	1 936 064	4,0	4 362 336	6,4	9,7	2,3
Amerika												
Kanada	13 116	6,8	28 989	5,3	1,0	2,2	193 378	6,4	418 589	7,4	0,9	2,2
USA	128 655	-0,1	284 297	-1,8	9,4	2,2	1 838 081	1,5	4 171 107	2,7	9,2	2,3
Mittelamerika und Karibik	3 706	4,6	10 750	21,2	0,4	2,9	59 671	11,0	153 265	13,6	0,3	2,6
Brasilien	6 234	8,6	15 910	5,5	0,5	2,6	88 340	12,0	231 554	9,8	0,5	2,6
Sonst. südamer. Länder	5 900	13,5	15 360	21,5	0,5	2,6	83 476	7,2	224 210	9,9	0,5	2,7
Zusammen	157 611	1,3	355 306	0,5	11,8	2,3	2 262 946	2,7	5 198 725	3,9	11,5	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	11 487	7,1	24 998	8,0	0,8	2,2	206 508	6,2	434 945	8,8	1,0	2,1
Ohne Angabe	51 218	2,1	95 888	2,3	3,2	1,9	624 123	3,9	1 209 876	2,4	2,7	1,9
Ausland zusammen	1 435 617	6,9	3 023 029	6,0	14,7	2,1	20 072 104	6,5	45 165 001	6,0	13,9	2,3
Ankünfte/Übern. Insg.	8 553 916	4,3	20 618 124	2,9	100,0	2,4	113 007 120	3,5	324 825 596	1,5	100,0	2,9

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung
nach Ländern**

Land	November 2005										Jan. - November 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl		%		Anzahl		%						
Schleswig-Holstein	4 688	3 246	69,2	6,2	179 495	136 657	76,1	3,2	15,8	21,4	32,1	36,9
Hamburg	287	283	98,6	0,4	34 565	33 890	98,0	0,8	51,9	52,9	50,2	52,4
Niedersachsen	5 948	5 193	87,3	0,8	273 513	243 916	89,2	0,2	21,8	25,6	32,5	35,8
Bremen	96	96	100,0	2,1	9 357	9 347	99,9	- 2,0	40,4	40,5	39,4	40,0
Nordrhein-Westfalen	5 427	5 072	93,5	- 0,5	288 492	275 240	95,4	1,1	34,9	37,1	36,2	38,3
Hessen	3 354	3 020	90,0	- 0,5	193 667	180 682	93,3	1,1	32,3	35,0	35,6	37,6
Rheinland-Pfalz	3 649	3 301	90,5	0,5	157 752	147 769	93,7	0,3	23,9	26,0	32,1	33,6
Baden-Württemberg	6 840	6 081	88,9	0,1	304 787	276 979	90,9	0,0	28,1	32,3	34,8	37,9
Bayern	13 973	13 075	93,6	- 0,7	571 419	533 921	93,4	0,0	23,1	25,3	34,7	36,5
Saarland	274	265	96,7	- 2,6	15 142	14 872	98,2	- 0,3	35,5	36,2	37,7	38,7
Berlin	580	580	100,0	2,3	85 357	84 360	98,8	7,1	41,4	41,9	48,8	49,6
Brandenburg	1 486	1 315	88,5	- 2,2	79 424	69 593	87,6	- 0,1	21,5	24,9	30,8	33,6
Mecklenburg-Vorpommern	2 627	2 125	80,9	- 1,6	173 119	143 261	82,8	0,3	17,3	22,1	35,8	40,0
Sachsen	2 138	1 987	92,9	- 1,9	115 298	104 396	90,5	- 0,9	30,6	34,5	35,5	38,4
Sachsen-Anhalt	1 061	1 010	95,2	- 0,6	54 925	51 280	93,4	1,1	24,5	26,4	29,6	31,4
Thüringen	1 457	1 315	90,3	0,7	70 824	64 082	90,5	- 1,5	24,0	27,1	32,6	35,0
Bundesgebiet	53 885	47 964	89,0	0,1	2 607 136	2 370 245	90,9	0,6	26,2	29,5	34,9	37,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	November 2005										Jan. - November 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Hotels	13 418	12 700	94,6	– 0,2	995 839	952 290	95,6	1,3	31,5	33,5	36,9	38,6
Hotels garnis	8 624	7 698	89,3	– 1,3	316 127	291 358	92,2	0,8	27,9	30,9	34,6	36,8
Gasthöfe	9 920	9 094	91,7	– 1,8	231 845	207 642	89,6	– 1,5	14,4	16,7	21,7	23,6
Pensionen	5 389	4 581	85,0	0,7	132 620	111 117	83,8	– 0,8	13,5	17,1	27,0	30,2
Hotellerie	37 351	34 073	91,2	– 0,8	1 676 431	1 562 407	93,2	0,7	27,0	29,7	33,6	35,6
Jugendherbergen und Hütten	1 705	1 483	87,0	0,8	138 320	119 508	86,4	– 0,3	16,3	19,4	31,6	34,6
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 728	2 502	91,7	2,6	216 409	189 340	87,5	2,0	24,1	28,7	32,7	36,9
Boardinghouses	56	56	100,0	19,1	4 370	4 213	96,4	27,8	38,8	40,2	38,2	40,5
Ferienzentren	88	79	89,8	– 1,2	60 107	51 973	86,5	1,4	24,7	29,1	42,9	45,9
Ferienhäuser, -wohnungen	10 927	8 807	80,6	3,0	341 546	281 696	82,5	2,1	6,6	8,3	25,0	27,8
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 504	12 927	83,4	2,7	760 752	646 730	85,0	1,7	15,0	18,2	29,9	33,1
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus.	52 855	47 000	88,9	0,2	2 437 183	2 209 137	90,6	1,0	23,3	26,4	32,4	34,9
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 030	964	93,6	– 4,8	169 953	161 108	94,8	– 3,8	67,5	72,1	69,8	73,6
Betriebe insgesamt	53 885	47 964	89,0	0,1	2 607 136	2 370 245	90,9	0,6	26,2	29,5	34,9	37,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	November 2005										Jan. - November 2005	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
				Betten/ Schlafgelegenheiten								
Anzahl		%		Anzahl		%						
Mineral- und Moorbäder	3 801	3 461	91,1	– 1,5	224 575	209 094	93,1	– 1,4	41,2	45,2	46,8	50,1
Heilklimatische Kurorte	3 165	2 839	89,7	– 5,0	121 891	110 089	90,3	– 2,3	17,3	20,1	36,3	38,8
Kneippkurorte	1 541	1 387	90,0	– 1,9	70 820	64 946	91,7	– 1,2	28,3	31,8	39,7	42,6
Heilbäder zusammen	8 507	7 687	90,4	– 2,9	417 286	384 129	92,1	– 1,6	32,0	35,9	42,5	45,5
Seebäder	5 997	4 370	72,9	3,8	282 789	226 626	80,1	2,2	14,4	19,1	35,3	40,1
Luftkurorte	5 266	4 723	89,7	– 0,8	215 283	196 250	91,2	– 1,0	15,9	18,4	31,3	33,4
Erholungsorte	7 365	6 204	84,2	0,7	303 713	258 314	85,1	0,8	16,5	20,3	29,8	32,9
Sonstige Gemeinden	26 750	24 980	93,4	0,4	1 388 065	1 304 926	94,0	1,3	30,5	32,8	34,2	36,1
Betriebe insgesamt	53 885	47 964	89,0	0,1	2 607 136	2 370 245	90,9	0,6	26,2	29,5	34,9	37,5

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land Betriebsart	November 2005										Jan. - November 2005	
	Betriebe				Gästezimmer 4)				durchschnittliche Auslastung 5)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein												
Hotels	553	502	90,8	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	550	346	62,9	- 0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	166	150	90,4	- 3,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	181	99	54,7	- 5,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 450	1 097	75,7	- 0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg												
Hotels	128	127	99,2	- 1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	136	135	99,3	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	7	5	71,4	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	271	267	98,5	- 1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen												
Hotels	1 208	1 152	95,4	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	856	725	84,7	3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	918	855	93,1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	502	425	84,7	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	3 484	3 157	90,6	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen												
Hotels	46	46	100,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	34	34	100,0	9,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	6	6	100,0	-33,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	4	4	100,0	33,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	90	90	100,0	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen												
Hotels	2 362	2 220	94,0	- 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	976	929	95,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	571	532	93,2	- 5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	527	453	86,0	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	4 436	4 134	93,2	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen												
Hotels	1 055	1 000	94,8	- 1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	594	558	93,9	- 1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	675	605	89,6	- 4,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	371	278	74,9	- 1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	2 695	2 441	90,6	- 2,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz												
Hotels	1 401	1 337	95,4	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	301	271	90,0	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	599	530	88,5	- 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	627	507	80,9	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	2 928	2 645	90,3	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg												
Hotels	1 804	1 662	92,1	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	1 099	938	85,4	- 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	2 005	1 805	90,0	- 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	480	380	79,2	- 1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	5 388	4 785	88,8	- 0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern												
Hotels	2 035	1 964	96,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	3 107	2 870	92,4	- 3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	3 309	3 093	93,5	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	1 415	1 281	90,5	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	9 866	9 208	93,3	- 0,8	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

5) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden.

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land Betriebsart	November 2005										Jan. - November 2005	
	Betriebe				Gästezimmer 4)				durchschnittliche Auslastung 5)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
									Gästezimmer			
Anzahl	%			Anzahl	%							
Saarland												
Hotels	127	124	97,6	- 6,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	35	34	97,1	25,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	38	36	94,7	5,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	16	15	93,8	- 28,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	216	209	96,8	- 2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin												
Hotels	157	157	100,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	287	287	100,0	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	21	21	100,0	- 4,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	20	20	100,0	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	485	485	100,0	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg												
Hotels	465	451	97,0	- 4,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	109	103	94,5	- 3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	236	223	94,5	- 0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	247	220	89,1	- 2,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 057	997	94,3	- 3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern												
Hotels	536	497	92,7	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	261	196	75,1	- 4,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	256	209	81,6	- 3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	223	176	78,9	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 276	1 078	84,5	- 1,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen												
Hotels	687	661	96,2	- 3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	120	118	98,3	- 1,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	559	523	93,6	- 4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	371	341	91,9	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 737	1 643	94,6	- 2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt												
Hotels	438	419	95,7	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	95	93	97,9	- 4,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	114	111	97,4	- 1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	195	190	97,4	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	842	813	96,6	- 1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen												
Hotels	416	381	91,6	- 4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	64	61	95,3	- 3,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	447	395	88,4	- 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	203	187	92,1	3,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 130	1 024	90,6	- 1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet												
Hotels	13 418	12 700	94,6	- 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	8 624	7 698	89,3	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	9 920	9 094	91,7	- 1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	5 389	4 581	85,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe insgesamt	37 351	34 073	91,2	- 0,8	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

5) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden.

2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

Gemeindegruppe	November 2005										Jan. - November 2005	
	Betriebe				Gästezimmer 4)				durchschnittliche Auslastung 5)			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller	der ange- botenen	aller	der ange- botenen
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat	Gästezimmer			
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%					
Mineral- und Moorbäder												
Hotels	853	803	94,1	- 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	787	707	89,8	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	311	279	89,7	- 5,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	648	545	84,1	- 3,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	2 599	2 334	89,8	- 1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilklimatische Kurorte												
Hotels	466	419	89,9	- 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	729	655	89,8	- 9,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	263	210	79,8	- 9,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	434	381	87,8	- 2,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 892	1 665	88,0	- 5,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Kneippkurorte												
Hotels	396	357	90,2	- 3,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	183	158	86,3	- 3,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	219	189	86,3	- 1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	242	214	88,4	- 2,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 040	918	88,3	- 2,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Heilbäder zusammen												
Hotels	1 715	1 579	92,1	- 1,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	1 699	1 520	89,5	- 5,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	793	678	85,5	- 5,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	1 324	1 140	86,1	- 2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	5 531	4 917	88,9	- 3,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Seebäder												
Hotels	474	415	87,6	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	742	456	61,5	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	169	133	78,7	- 5,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	278	184	66,2	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	1 663	1 188	71,4	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Luftkurorte												
Hotels	1 056	984	93,2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	904	780	86,3	- 3,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	874	779	89,1	- 0,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	596	491	82,4	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	3 430	3 034	88,5	- 0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Erholungsorte												
Hotels	1 475	1 341	90,9	- 2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	747	590	79,0	- 0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	1 728	1 508	87,3	- 1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	786	616	78,4	- 0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	4 736	4 055	85,6	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Gemeinden												
Hotels	8 698	8 381	96,4	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	4 532	4 352	96,0	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	6 356	5 996	94,3	- 1,6	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	2 405	2 150	89,4	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	21 991	20 879	94,9	- 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeindegruppen zusammen												
Hotels	13 418	12 700	94,6	- 0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
Hotels garnis	8 624	7 698	89,3	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Gasthöfe	9 920	9 094	91,7	- 1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	5 389	4 581	85,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe insgesamt	37 351	34 073	91,2	- 0,8	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Die Zahl der Gästezimmer wird zukünftig nur noch einmal im Jahr zum 31. Juli erhoben.

5) Durch Artikel 8a des Gesetzes zur Umsetzung von Vorschlägen zu Bürokratieabbau und Deregulierung aus den Regionen vom 21. Juni 2005 wurde die im Jahr 2003 eingeführte Erhebung der Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie wieder aufgehoben. Angaben zur Auslastung der Gästezimmer können damit ab sofort nicht mehr ausgewiesen werden.

3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	November 2005					Januar - November 2005				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	1 580	26,7	3 298	17,0	2,1	432 941	12,2	2 352 737	11,2	5,4
Anderer Wohnsitz	116	22,1	533	152,6	4,6	50 098	12,4	111 792	10,9	2,2
Zusammen	1 696	26,4	3 831	26,5	2,3	483 039	12,2	2 464 529	11,2	5,1
Hamburg										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	5 142	3,6	25 293	42,1	4,9	577 042	- 1,6	2 746 417	1,1	4,8
Anderer Wohnsitz	276	27,2	751	0,7	2,7	87 994	- 1,9	225 188	- 8,0	2,6
Zusammen	5 418	4,6	26 044	40,4	4,8	665 036	- 1,6	2 971 605	0,3	4,5
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	4 676	- 19,5	16 397	24,2	3,5	282 879	- 10,9	876 168	- 6,5	3,1
Anderer Wohnsitz	600	42,2	1 622	57,2	2,7	57 980	- 7,2	207 527	- 0,3	3,6
Zusammen	5 276	- 15,4	18 019	26,6	3,4	340 859	- 10,3	1 083 695	- 5,4	3,2
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	3 201	55,2	11 400	23,1	3,6	267 816	2,9	840 479	6,8	3,1
Anderer Wohnsitz	170	46,6	292	- 16,1	1,7	53 108	- 0,1	138 136	- 4,1	2,6
Zusammen	3 371	54,7	11 692	21,7	3,5	320 924	2,4	978 615	5,1	3,0
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	2 609	10,0	7 132	0,6	2,7	329 202	- 4,1	1 060 559	- 3,8	3,2
Anderer Wohnsitz	613	0,8	2 681	13,9	4,4	210 544	- 1,5	821 533	- 0,5	3,9
Zusammen	3 222	8,2	9 813	3,9	3,0	539 746	- 3,1	1 882 092	- 2,4	3,5
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	5 487	5,0	25 878	14,7	4,7	496 227	0,3	2 008 299	- 1,7	4,0
Anderer Wohnsitz	1 101	11,6	3 312	15,0	3,0	218 773	1,7	628 890	- 0,2	2,9
Zusammen	6 588	6,0	29 190	14,7	4,4	715 000	0,7	2 637 189	- 1,3	3,7
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	7 416	28,1	44 679	16,8	6,0	786 710	- 1,6	3 380 171	- 5,6	4,3
Anderer Wohnsitz	1 207	216,0	4 225	137,6	3,5	297 753	6,3	685 090	5,7	2,3
Zusammen	8 623	39,7	48 904	22,2	5,7	1 084 463	0,4	4 065 261	- 3,9	3,7
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	68	126,7	157	89,2	2,3	26 595	5,1	83 274	10,5	3,1
Anderer Wohnsitz	54	980,0	333	**	6,2	5 306	15,2	12 240	2,4	2,3
Zusammen	122	248,6	490	405,2	4,0	31 901	6,6	95 514	9,3	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	786	90,8	3 503	99,1	4,5	16 010	- 2,9	55 149	0,1	3,4
Anderer Wohnsitz	190	163,9	596	114,4	3,1	12 148	5,2	31 215	- 4,9	2,6
Zusammen	976	101,7	4 099	101,2	4,2	28 158	0,4	86 364	- 1,7	3,1
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	299	42,4	1 300	- 9,5	4,3	241 081	- 2,7	713 967	1,2	3,0
Anderer Wohnsitz	4	- 42,9	11	- 78,4	2,8	19 219	2,6	48 462	1,3	2,5
Zusammen	303	39,6	1 311	- 11,9	4,3	260 300	- 2,3	762 429	1,2	2,9
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	789	- 6,3	4 221	11,7	5,3	753 932	3,6	3 150 614	7,2	4,2
Anderer Wohnsitz	16	- 5,9	31	- 6,1	1,9	37 924	8,6	107 937	7,5	2,8
Zusammen	805	- 6,3	4 252	11,5	5,3	791 856	3,8	3 258 551	7,2	4,1
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	603	- 30,9	1 593	- 28,0	2,6	134 140	- 8,9	397 574	- 7,5	3,0
Anderer Wohnsitz	18	- 48,6	39	- 49,4	2,2	21 639	- 1,5	54 503	3,1	2,5
Zusammen	621	- 31,6	1 632	- 28,7	2,6	155 779	- 7,9	452 077	- 6,3	2,9
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	965	154,6	2 418	118,8	2,5	83 198	2,0	220 472	1,3	2,6
Anderer Wohnsitz	50	**	261	**	5,2	11 759	9,8	22 991	1,4	2,0
Zusammen	1 015	165,0	2 679	140,3	2,6	94 957	2,9	243 463	1,4	2,6
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	370	13,8	2 089	121,8	5,6	159 393	24,4	511 226	41,7	3,2
Anderer Wohnsitz	15	25,0	24	- 36,8	1,6	13 002	7,6	34 547	5,6	2,7
Zusammen	385	14,2	2 113	115,6	5,5	172 395	22,9	545 773	38,7	3,2
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	34 149	11,2	150 347	21,9	4,4	4 611 481	0,7	18 458 558	1,9	4,0
Anderer Wohnsitz	4 449	48,4	14 756	49,1	3,3	1 107 239	2,3	3 146 711	0,9	2,8
Insgesamt	38 598	14,5	165 103	24,0	4,3	5 718 720	1,0	21 605 269	1,7	3,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	November 2005						Januar - November 2005					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat			insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage			
Bundesrep. Deutschland	34 149	11,2	150 347	21,9	91,1	4,4	4 611 481	0,7	18 458 558	1,9	85,4	4,0
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	2	− 90,5	8	− 72,4	0,1	4,0	3 600	56,0	7 467	84,6	0,2	2,1
Belgien	447	2,1	1 596	− 3,6	10,8	3,6	38 166	5,8	117 514	4,4	3,7	3,1
Dänemark	282	40,3	709	70,4	4,8	2,5	98 973	10,9	205 952	7,4	6,5	2,1
Finnland	60	3,4	104	23,8	0,7	1,7	16 048	− 1,5	24 638	− 1,2	0,8	1,5
Frankreich	162	107,7	690	135,5	4,7	4,3	35 954	− 0,8	78 683	− 2,7	2,5	2,2
Griechenland	4	0,0	18	157,1	0,1	4,5	819	21,7	1 851	13,0	0,1	2,3
Vereinigtes Königreich	232	10,5	889	76,0	6,0	3,8	51 179	5,7	140 260	1,5	4,5	2,7
Irland, Republik	25	316,7	140	**	0,9	5,6	3 035	9,1	9 101	1,8	0,3	3,0
Island	2	X	14	X	0,1	7,0	1 948	124,4	5 721	240,1	0,2	2,9
Italien	621	739,2	1 957	**	13,3	3,2	48 241	− 2,3	92 228	− 0,1	2,9	1,9
Luxemburg	53	29,3	346	145,4	2,3	6,5	4 180	− 25,7	12 045	− 25,9	0,4	2,9
Niederlande	1 341	29,3	4 390	15,7	29,8	3,3	606 838	− 0,4	2 008 304	− 1,3	63,8	3,3
Norwegen	40	150,0	53	55,9	0,4	1,3	16 324	20,0	29 774	15,8	0,9	1,8
Österreich	83	23,9	433	51,4	2,9	5,2	22 592	0,2	51 892	0,1	1,6	2,3
Polen	49	48,5	408	74,4	2,8	8,3	5 993	− 0,2	14 484	12,1	0,5	2,4
Portugal	4	X	4	X	0,0	1,0	1 399	− 10,2	2 544	− 14,1	0,1	1,8
Russische Föderation	10	25,0	31	− 74,4	0,2	3,1	1 103	− 2,8	2 446	3,5	0,1	2,2
Schweden	90	5,9	131	− 28,8	0,9	1,5	37 944	3,5	61 929	1,9	2,0	1,6
Schweiz	562	72,4	1 694	66,7	11,5	3,0	56 274	10,3	162 076	11,5	5,2	2,9
Spanien	14	− 60,0	58	− 34,1	0,4	4,1	12 425	1,9	32 292	12,7	1,0	2,6
Tschechische Republik	33	26,9	45	− 44,4	0,3	1,4	5 797	9,8	12 518	14,5	0,4	2,2
Türkei	2	X	5	X	0,0	2,5	379	36,8	1 064	54,2	0,0	2,8
Ungarn	3	− 62,5	12	− 87,0	0,1	4,0	3 076	5,7	5 507	− 5,8	0,2	1,8
Sonstige europ. Länder	32	10,3	140	− 53,0	0,9	4,4	4 568	3,6	10 256	− 1,9	0,3	2,2
Zusammen	4 153	48,3	13 875	45,8	94,0	3,3	1 076 855	2,1	3 090 546	0,8	98,2	2,9
Afrika												
Republik Südafrika	3	− 40,0	10	100,0	0,1	3,3	1 126	8,7	1 986	20,6	0,1	1,8
Sonstige afrik. Länder	−	−	−	−	−	−	210	84,2	425	45,1	0,0	2,0
Zusammen	3	− 72,7	10	− 75,6	0,1	3,3	1 336	16,2	2 411	24,3	0,1	1,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	−	−	−	−	−	−	107	− 33,5	190	− 40,4	0,0	1,8
China VR u. Hongkong	−	−	−	−	−	−	444	42,3	623	44,9	0,0	1,4
Israel	9	800,0	12	**	0,1	1,3	1 510	79,1	2 389	94,7	0,1	1,6
Japan	8	166,7	8	− 20,0	0,1	1,0	378	6,5	676	15,0	0,0	1,8
Südkorea	9	X	22	X	0,1	2,4	1 688	− 9,5	2 310	− 6,6	0,1	1,4
Taiwan	−	−	−	−	−	−	56	107,4	70	32,1	0,0	1,3
Sonstige asiat. Länder	3	X	3	X	0,0	1,0	720	− 7,2	1 101	− 5,0	0,0	1,5
Zusammen	29	625,0	45	309,1	0,3	1,6	4 903	13,0	7 359	17,7	0,2	1,5
Amerika												
Kanada	5	X	21	X	0,1	4,2	3 454	75,4	4 969	32,3	0,2	1,4
USA	75	177,8	159	341,7	1,1	2,1	5 143	− 6,8	9 699	− 5,8	0,3	1,9
Mittelamerika und Karibik	−	−	−	−	−	−	109	− 46,3	306	− 32,2	0,0	2,8
Brasilien	−	−	−	−	−	−	187	− 25,5	401	− 19,3	0,0	2,1
Sonst. südamer. Länder	7	16,7	14	− 26,3	0,1	2,0	423	2,4	776	− 2,8	0,0	1,8
Zusammen	87	155,9	194	246,4	1,3	2,2	9 316	11,5	16 151	2,2	0,5	1,7
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	138	− 5,5	564	126,5	3,8	4,1	11 924	− 1,4	23 586	8,3	0,7	2,0
Ohne Angabe	39	**	68	277,8	0,5	1,7	2 905	46,9	6 658	47,1	0,2	2,3
Ausland zusammen	4 449	48,4	14 756	49,1	8,9	3,3	1 107 239	2,3	3 146 711	0,9	14,6	2,8
Ankünfte/Übern. Insg.	38 598	14,5	165 103	24,0	100,0	4,3	5 718 720	1,0	21 605 269	1,7	100,0	3,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

4 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	November 2005						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	274	272	29	17 813	2 116	– 6,4	11,9
Hamburg	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	328	328	177	25 187	17 355	11,9	68,9
Bremen	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	208	207	150	14 021	10 127	– 1,8	72,2
Hessen	185	185	67	13 636	4 409	– 19,8	32,3
Rheinland-Pfalz	252	252	164	20 265	12 957	22,1	63,9
Baden-Württemberg	303	270	128	21 208	10 537	8,6	49,7
Bayern	419	419	227	35 683	23 084	9,9	64,7
Saarland	24	24	9	1 117	474	– 12,1	42,4
Berlin	3	3	3	580	580	– 19,4	100,0
Brandenburg	174	174	39	10 897	3 010	1,2	27,6
Mecklenburg-Vorpommern	173	173	44	23 725	8 409	– 10,9	35,4
Sachsen	102	102	27	7 052	1 594	– 14,4	22,6
Sachsen-Anhalt	64	64	24	5 014	2 585	0,0	51,6
Thüringen	59	56	24	7 517	1 796	2,9	23,9
Bundesgebiet	2 572	2 533	1 114	204 084	99 167	4,4	48,6

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-